

11 JAHRE HAFT, WEIL SIE FÜR MENSCHENRECHTE KÄMPFT

**BRIEF
MARATHON
2024**

AMNESTY
INTERNATIONAL



Maryia
Kalesnikava,
Belarus

Maryia Kalesnikava, Belarus

Als Berufsmusikerin war Maryia Kalesnikavas Leben erfüllt von Musik, Kunst und ihren Mitmenschen. Sie liebte es, Menschen kennenzulernen und sich auszutauschen. Maryia träumte von einem Belarus, in dem alle Menschen respektiert werden und frei ihre Meinung äußern können.

Deshalb schloss sie sich bei den Präsidentschaftswahlen 2020 zusammen mit Veranika Tsapkala dem Wahlkampf der unabhängigen Kandidatin Svyatlana Tsikhanouskaya an. Die drei Frauen verbündeten sich, nachdem die unabhängigen männlichen Kandidaten inhaftiert worden oder geflohen waren. In einem Land, in dem das Recht auf freie Meinungsäußerung stark eingeschränkt ist, rief das beeindruckende Frauen-Trio zu Veränderung auf und gab vielen Menschen Hoffnung.

Auf die mutmaßlich gefälschten Wahlen, die das Regime von Aljaksandr Lukaschenka an der Macht hielten, folgten landesweite Proteste. Nachdem die belarusischen Behörden Svyatlana und Veranika ins Exil zwangen, wurde Maryia die zentrale Figur der Opposition. Sie stand an der Spitze der friedlichen Proteste, wehrte sich



gegen Polizeigewalt und formte vor Polizeikräften ein Herz aus ihren Händen.

Im September 2020 wurde Maryia von den Behörden in Belarus entführt. Maskierte Männer drängten sie in einen Van und brachten sie zur Landesgrenze, wo sie eingeschüchtert und gedrängt wurde, das Land zu verlassen. Maryia konnte sich befreien und zerriss ihren Pass, um einer Ausweisung zu entgehen. Daraufhin wurde sie verhaftet und später unter anderem wegen „Untergrabung der nationalen Sicherheit“ und „Extremismus“ zu elf Jahren Gefängnis verurteilt.

Maryia sitzt unter schrecklichen Bedingungen in Isolationshaft. Sie hat nur begrenzten Zugang zu dringend benötigter medizinischer Versorgung. Ihre Familie und ihre Freund*innen haben seit über einem Jahr nichts mehr von ihr gehört.

**Fordere von den Behörden in Belarus,
Maryia sofort und bedingungslos freizulassen!**

SCHREIBE AN DEN AUSSENMINISTER VON BELARUS

Fordere ihn auf, dringend zu veranlassen, dass der Aufenthaltsort von Maryia Kalesnikava bekannt gegeben wird. Sie muss unverzüglich aus dem Gefängnis entlassen und ihre Verurteilung aufgehoben werden.

ADRESSE:

Minister of Foreign Affairs
Ministry of Foreign Affairs of the Republic
of Belarus
vul. Lenina 19
220030, Minsk
Republik Belarus

ANREDE: Dear Minister,

E-MAIL: mail@mfa.gov.by

X: @BelarusMFA

INSTAGRAM: @belarusmfa

HASHTAGS: #FreeKalesnikava, #W4R24

SCHREIBE MARYIA

Lass Maryia wissen, dass sie nicht allein ist und zeige ihr, dass wir uns für sie einsetzen. Schreibe ihr ermutigende Worte oder mache ein Foto und poste es in den sozialen Medien.

INSTAGRAM: @kalesnikava

X: @by_kalesnikava

FACEBOOK: maria.kalesnikava

HASHTAGS: #FreeKalesnikava, #W4R24

Schicke uns deine Botschaft der Solidarität und Hoffnung für Maryia an:

ADRESSE:

Maryia Kalesnikava
c/o Amnesty International Österreich
Lerchenfelder Gürtel 43/4/3
1160 Wien

Dein Beitrag ist entscheidend – teile ihn uns mit!

Bitte melde uns bis spätestens 31. Jänner 2025, wie viele Briefe du verschickt hast. Das hilft uns zu wissen, welchen Druck wir gemeinsam mit dir für Maryia aufbauen konnten.

Schicke deine Rückmeldung bitte an briefmarathon@amnesty.at oder fülle unser Online-Rückmeldeformular auf briefmarathon.at aus.

TIK-TOKERIN WEGEN KRITIK AN PRÄSIDENTEN IM GEFÄNGNIS

BRIEF
MARATHON
2024

AMNESTY
INTERNATIONAL



Neth Nahara,
Angola



Neth Nahara, Angola

Für Ana da Silva Miguel, Sängerin und Mutter von zwei kleinen Kindern, war das Leben in Angola frustrierend und hart. Wie konnte ein Land mit so viel Potenzial zulassen, dass so viele Menschen in Armut leben? Ana hatte genug von dem Mangel an Schulen, Arbeitsplätzen und Möglichkeiten. Sie startete einen TikTok-Kanal und wurde zu „Neth Nahara“ – Social Media Influencerin und Kommentatorin.

Als Neth Nahara teilte sie Geschichten aus ihrem Alltag, war lustig und hatte keine Angst, ihre Meinung zu sagen. Schnell wurde sie bekannt und gewann Tausende Follower*innen. Sie ermutigte Frauen, sich zu weiterzubilden und unabhängig zu werden. Außerdem sprach sie offen über ihre HIV-Infektion, teilte Gesundheitstipps und machte anderen Infizierten Mut.

Im August 2023 kritisierte Neth den Präsidenten João Lourenço auf ihrem TikTok-Kanal. Direkt am nächsten Tag nahmen Sicherheitskräfte sie in ihrem Haus in der Hauptstadt Luanda fest. Ein Gericht verurteilte sie zu zwei Jahren Haft. Die angolanischen Behörden verweigerten ihr monatelang die notwendigen Medikamente für ihre HIV-Infektion. Erst auf wiederholtes Bitten ihrer Rechtsbeistände erhielt sie sie schließlich.



Während der Corona-Pandemie ging die angolanische Bevölkerung massenhaft auf die Straße, um ihre Unzufriedenheit mit dem Präsidenten zum Ausdruck zu bringen. Daraufhin wurde ein umstrittenes Gesetz verabschiedet, das die „Beleidigung“ des Präsidenten unter Strafe stellt. Wegen genau dieses Vorwurfs sitzt Neth nun in Haft: Die angolanischen Behörden nutzen das Gesetz, um kritische Stimmen zum Schweigen zu bringen.

Neth Nahara sitzt nur deshalb im Gefängnis, weil sie von ihrem Recht auf freie Meinungsäußerung Gebrauch gemacht hat. Das Urteil gegen sie ist ein klarer Angriff auf die Menschenrechte.

Fordere vom angolanischen Präsidenten, Neth Nahara sofort und bedingungslos freizulassen!

SCHREIBE AN DEN PRÄSIDENTEN

Fordere ihn auf, Neth Nahara sofort und bedingungslos freizulassen. Neth ist nur deshalb im Gefängnis, weil sie friedlich ihr Recht auf freie Meinungsäußerung ausgeübt hat.

ADRESSE:

President of Angola
Palácio Presidencial
Cidade Alta
Rua 17 de Setembro
Luanda
Angola

ANREDE: Your Excellency,

E-MAIL: secretariageral@oapr.gov.ao

FACEBOOK: www.facebook.com/cdajoalourenco

X: @jlprdeangola

HASHTAGS: #FreeNethNahara, #NethLivre, #W4R24

SCHREIBE NETH

Lass Neth Nahara wissen, dass sie nicht allein ist und zeige ihr, dass wir uns für sie einsetzen. Schreibe ihr ermutigende Worte oder mache ein Foto und poste es in den sozialen Medien.

HASHTAGS: #FreeNethNahara, #NethLivre, #W4R24

Schicke uns deine Botschaft der Solidarität und Hoffnung für Neth Nahara an:

ADRESSE:

Neth Nahara
c/o Amnesty International Österreich
Lerchenfelder Gürtel 43/4/3
1160 Wien

Dein Beitrag ist entscheidend – teile ihn uns mit!

Bitte melde uns bis spätestens 31. Jänner 2025, wie viele Briefe du verschickt hast, damit wir wissen, welchen Druck wir gemeinsam mit dir für Neth Nahara aufbauen konnten. Schicke deine Rückmeldung bitte an briefmarathon@amnesty.at oder fülle unser Online-Rückmeldeformular auf briefmarathon.at aus.

AKTIVIST ZU UNRECHT ANGEKLAGT

**BRIEF
MARATHON
2024**

AMNESTY
INTERNATIONAL



Kyung Seok Park,
Südkorea



Kyung Seok Park, Südkorea

Vor seinem Gleitschirmflugunfall im August 1983 hatte sich Kyung Seok Park nie viele Gedanken über das Leben von Menschen mit Behinderung gemacht. Er war 22 Jahre alt, studierte, spielte Gitarre und hatte Spaß mit seinen Freund*innen. Als er in Folge seines Unfalls plötzlich gezwungen war, mit einer Querschnittslähmung zu leben, stellte er fest, wie schwierig – und sogar gefährlich – das Leben für Menschen mit Behinderung in Südkorea ist. So begann sein Leben als Aktivist.

Als Mitglied von Solidarity Against Disability Discrimination (SADD), einer Bewegung für die Rechte von Menschen mit Behinderungen, kämpft Kyung Seok Park für Verbesserungen im öffentlichen Nahverkehr. Zu viele Hindernisse und Barrieren beim Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln versperren Menschen mit Behinderungen die Teilhabe am öffentlichen Leben. In Seoul sind zahlreiche Rollstuhlfahrer*innen bei der Benutzung unsicherer Rollstuhllifte an Bahnhöfen und U-Bahn-Stationen verletzt oder sogar getötet worden.

Mit der Forderung nach mehr öffentlichen Mitteln für die Rechte von Menschen mit Behinderungen begannen Aktivist*innen um Kyung Seok Park im Jahr 2021 friedliche Protestaktionen: Viele Rollstuhlfahrer*innen



stiegen während der Rush Hour gleichzeitig in die U-Bahn ein und aus. Ihr Protest wurde unterdrückt und die Aktivist*innen gewaltsam von der Polizei aus den Bahnhöfen gezerzt. Politiker*innen führten Verleumdungskampagnen und stellten die Aktivist*innen als öffentliches Ärgernis dar. Die Stadtverwaltung von Seoul reichte aufgrund ihrer "Blockaden" mehrere Klagen gegen die friedlichen Demonstrant*innen ein.

Kyung Seok Park wurde während eines friedlichen Protests von der Polizei und Angestellten der Seouler U-Bahn fast erwürgt und wegen seines Aktivismus mehrfach verklagt. Trotzdem kämpft er weiter: "Wir weigern uns, länger zu warten. Wir fordern eine Welt, in der niemand zurückgelassen wird".

Fordere vom Bürgermeister von Seoul, die Einschüchterungsversuche gegenüber Kyung Seok Park und anderen Aktivist*innen einzustellen und Mobilität für alle zu gewährleisten!

SCHREIBE AN DEN BÜRGERMEISTER VON SEOUL

Fordere ihn auf, das Recht auf Versammlungsfreiheit zu gewährleisten, indem er die rechtswidrige Gewalt gegen Kyung Seok Park und die Aktivist*innen verhindert, alle Gerichtsverfahren gegen sie einstellt und die Verleumdungskampagne in den Medien beendet.

ADRESSE:

Mayor of Seoul
6F, Seoul Metropolitan Government
110 Sejong-daero
Jung-gu
Seoul 04524
Südkorea

ANREDE: Dear Mayor of Seoul,

E-MAIL: seoulcity@seoul.go.kr

FACEBOOK: www.facebook.com/seoul.kr

X: @seoulmania

INSTAGRAM: @seoul_official

HASHTAGS: #RidingSeoulMetroWithPark,
#LeaveNoOneBehind, #W4R24

SCHREIBE KYUNG SEOK PARK

Lass Kyung Seok Park und die Aktivist*innen von SADD wissen, dass sie nicht allein sind und zeige ihnen, dass wir uns für sie einsetzen. Schreibe ihnen ermutigende Worte oder mache ein Foto und poste es in den sozialen Medien.

INSTAGRAM: @sadd420

X: @sadd0420S

HASHTAGS: #RidingSeoulMetroWithPark,
#LeaveNoOneBehind, #W4R24

Schicke uns deine Botschaft der Solidarität und Hoffnung für Kyung Seok Park an:

ADRESSE:

Kyung Seok Park
c/o Amnesty International Österreich
Lerchenfelder Gürtel 43/4/3
1160 Wien

Dein Beitrag ist entscheidend – teile ihn uns mit!

Bitte melde uns bis spätestens 31. Jänner 2025, wie viele Briefe du verschickt hast. Das hilft uns zu wissen, welchen Druck wir gemeinsam mit dir für Kyung Seok Park aufbauen konnten. Schicke deine Rückmeldung bitte an briefmarathon@amnesty.at oder fülle unser Online-Rückmeldeformular auf briefmarathon.at aus.